

*Wir trennen uns nur, um inniger einig zu sein,
göttlicher friedlich mit allem, mit uns. Wir sterben, um zu leben.*
Friedrich Hölderlin (Hyperion)

Mit grosser Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Götti, Freund und Kollegen

Emil Hollenweger-Ernst

21. November 1932 – 22. Oktober 2020

Er hat sich hilfsbereit und uneigennützig eingesetzt in seinem Beruf als Gerichtspräsident und Richter des Verwaltungsgerichts, in der Politik zum Wohl der Stadt Thun, im Militär als Brigadier der Reduit Brigade 21, im Sport als Wettkämpfer und in verschiedenen Vereinen als Präsident. Seine Güte, seine Aufrichtigkeit, sein Pflichtbewusstsein und sein Sinn für Gerechtigkeit bleiben uns in bester Erinnerung.

Er ist nach kurzer Krankheit eingeschlafen. Wir sind sehr traurig.

In Liebe:

Verena Hollenweger-Ernst

Martin Hollenweger-Zunino und Federica Zunino Hollenweger

Giovanni Hollenweger

Richard R. Hollenweger-Kim und Hee Eun Kim Hollenweger

Henry Hollenweger

Ursula Paul und Nordahl Paul

Max Hollenweger und Familie

Richard R. Ernst und Familie

Lisabet Farner

Irene Menzi und Familie

Die Abdankung findet im engen Familienkreis statt.

Traueradresse: Verena Hollenweger-Ernst, Riedstrasse 32, 3626 Hünibach

Im Sinne des Verstorbenen gedenke man *Ärzte ohne Grenzen (Médecins sans frontières)*

Postkonto: 12-100-2, IBAN: CH18 0024 0240 3760 6600 Q mit dem Vermerk: Emil Hollenweger-Ernst.